05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Sa.
Faktor 20

Querschnitt durch heute

Reynaud in Amerika

Dr. T. Der Churchill-Jünger Reynaud fliegt in Paris Tag und Nacht darüber nach, wie er den Neutralen am geschmeidigsten zu Leibe rückt. Insbesondere soll er versucht haben, den Aether nach Amerika, um mit verlogenen Phrasen diese Pläne zu kaschieren. Bekanntlich, daß die kleinen Neutralen im Gefolge mit England und Frankreich gehen, denn nur von ihren Stieg erhofften sich die Länder eine glückliche Zukunft. Mit anderen Worten: Wenn die Weltmächte bemüßigt die Neutralen organmäßigen, so geschieht das, selbst wenn die kleinen Länder gezwungen sollten, im Grunde doch mit jenen Einverständnis. Wie man Willen damals einwickelte, so glaubt man in London und Paris, auch heute den Amerikanern die Pläne der Westmächte schmackhaft machen zu können. Reynaud unterstreicht diese Verfahrte mit dem Hinweis auf „Deutschlands Kriegsschuld". Um das wegzu der französische Premier in einem Vortrag, wo die Wirklichkeit Dokumentenfunde die welthlen Kriegsverbrecher mit aller Klarheit bloßstellen und die Partier Europäerte bei lang gehegten französischen Wunschtraum von der Zerstückelung Mittelseuropas bis zur Wirklichkeit zu machen. Und noch Reynaud auch die französische Kriegsverfärbung an Deutschland abgeschrieben hätte. Brutaler kann ein Politiker kaum noch lügen, wie es von Reynaud geschieht, wenn in seiner Rundfunkansprache nach Amerika gesagt hat: Hier hilft nur noch das kaltes Schwert. Das heißt hier gesagt wird, daß auch Reynaud bereits im Grunde doch, ohne seine bekriegerischen Wunsch, das Rheinland einzubeziehen, erfüllt zu haben. So wird es jedem Nachfolger des Clemenceau und Poincaré ergehen — wer kommen, wer da wollte!

Mein Koch, der Hero Minister

W. J. Der bei der Kabinettsumbildung vorgelegte leitende Schwierigkeiten Mr. Attlee hemmte die Zeit, da das Parlament nach in den Osterferien weilte, um neue Kräfte zu gewinnen. So fand er dieser Tage eine Rede mit Neuformulierungen an einer Tee ein, wobei er sich über die Mißverhältnisse seines Amtes verbreitete und seine Mitte einsah, sich im Kampfe um die Gewinnung der englischen Bevölkerung mit ihm zu verbinden. Daß die Kaiserinnen, so erklärte er, einen wichtigen Teil des Verteidigungsapparates darstellt, werde

Immer gleich gut!*)
ATIKAH 5₰
*) Türkische Cigarett bei der Mischung kommt mazedonische Rohtabakmischung zur Verwendung, wodurch sie ihre Eigenschaft, leicht bekömmlich zu sein, erhält.

Der Wahnsinn des „Aber-Versailles"

Deutscher Völkerrechtler klärt neutrale Weltpresse über die chaotischen Folgen auf

Berlin, 5. April

Der Berliner Vertreter der neutralen Welt-presse aus Minister-Präsident Prof. Dr. Bäumer, der Leiter der Abteilung Auslandspolitik in der Reichsleitung der Nationalsozialistischen Bewegung, Reichsminister Dr. Frank, Reichsminister Dr. Ley und Reichsminister Dr. Dr. Brunke hat Wort, der zu hier im Jahre 1. a. mit einer Stellung nehmen.

Die Ausführungen des Deutschen Reiches als Mandatsmacht über Europa sind die Wiederaufnahme eines alten Gedankens der Weltmacht Deutschlands, der bereits im 19. Jahrhundert französischer Wünsche, die Europa in Stücke zu reißen, ihren Ausdruck fand. Wiederholtes wurden bereits im 12. Jahrhundert Versuche unternommen, das Reich durch einen Kaiser eines Völkerbundsgedankens, der Franzose Pierre Dubois, habe im Jahre 1300 vorschlagen, daß jede deutsche Reichsregierung den französischen Regierungsvorschlägen entgegenkommen. Die französische Politik nach 1648 bis zur Gegenwart finden sich an den Versuch, die Verwirklichung des Zieles der Wiederherstellung des Deutschen Reiches zu verhindern. Die Ausführungen des Reichsministers Dr. Frank sind die aktuelle Stellungnahme dazu.

Dadurch wollte sich die Welt darüber im klaren sein, daß die nach der Niederwerfung des Weltreiches Deutschland durch die Versailler Diktatoren in der Mitte Europas ein Gebilde entstehen sollte, das nicht mehr Bestand haben konnte. Der Versailler Vertrag, der die Bestrafung von Deutschland zum Ziel hatte, konnte nicht anders ergehen, als eben jenes Gebilde zu schaffen, das nicht mehr Bestand haben konnte. Die Versailler Vertrag, der die Bestrafung von Deutschland zum Ziel hatte, konnte nicht anders ergehen, als eben jenes Gebilde zu schaffen, das nicht mehr Bestand haben konnte. Die Versailler Vertrag, der die Bestrafung von Deutschland zum Ziel hatte, konnte nicht anders ergehen, als eben jenes Gebilde zu schaffen, das nicht mehr Bestand haben konnte.

Die Folgen des Versailler Diktats waren, daß die Wiederaufnahme eines alten Gedankens der Weltmacht Deutschlands, der bereits im 19. Jahrhundert französischer Wünsche, die Europa in Stücke zu reißen, ihren Ausdruck fand, Wiederholung finden, bereits im 12. Jahrhundert versucht wurde. Und der erste Versuch einer Völkerbundsgedankens, der Franzose Pierre Dubois, habe im Jahre 1300 vorschlagen, daß jede deutsche Reichsregierung den französischen Regierungsvorschlägen entgegenkommen. Die französische Politik nach 1648 bis zur Gegenwart finden sich an den Versuch, die Verwirklichung des Zieles der Wiederherstellung des Deutschen Reiches zu verhindern. Die Ausführungen des Reichsministers Dr. Frank sind die aktuelle Stellungnahme dazu.

Dadurch wollte sich die Welt darüber im klaren sein, daß die nach der Niederwerfung des Weltreiches Deutschland durch die Versailler Diktatoren in der Mitte Europas ein Gebilde entstehen sollte, das nicht mehr Bestand haben konnte. Der

Faktor 20
05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Sa.

Sterne, nicht verändern

die „Astra" bleibt sich immer gleich:

Immer aromatisch,
Immer leicht,
Immer frisch!

IN DEUTSCHLAND HERGESTELLT
KYRIAZI
ISIAKOS
Ach, jeder Stern

Eifel-Nachrichten

Die Bitburger Brauhäuser. Gestern mittag entstand in der Bitburger Altstadt ein Brand, der die Bitburger Brauhäuser, die Bitburger Gerstensaftbrauerei, Bitburg, in Flammen setzte. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt. Es wird angenommen, daß das Feuer infolge eines Kurzschlusses entstanden ist. Das Feuer griff auf das Dach des Hauptgebäudes über. Die Feuerwehren aus Bitburg und Umgebung waren mit Motorspritzen und Mannschaften sofort zur Stelle und konnten das Feuer nach einiger Zeit unter Kontrolle bringen. Das Dach des Hauptgebäudes ist jedoch vollständig ausgebrannt.

Jüngster Unfall. Dienstag vormittag verunglückte der 14jährige Heinrich Pauwelsch aus Mützenich bei Kalterherberge. Er hatte einen Wagen mit Kartoffeln geladen und wollte mit einem Pferde und Wagen von der Straße nach Mützenich abbiegen, wobei er von der Straße abrutschte und unter den Wagen geriet. Der Wagen wurde umgeworfen und der Junge lag unter dem Wagen. Er wurde mit Quetschungen am Kopf und Rücken ins Krankenhaus nach Monschau gebracht.

Wieder eine Bank geplatzt. Auf der Strecke Gerolstein-Mayenfeld, unterhalb des Schloßberges, kam ein Güterzug gegen einen Baum. Beim Aufprall der Lokomotive der Baum, der eine Stärke von 15 Zentimetern hatte, hob das Gleis hochartig. Der Lokomotivführer und das Heizer konnten sich gerade noch rechtzeitig vor dem Zusammenstoß mit dem Baum retten. Die Lokomotive wurde stark beschädigt. Der Zugverkehr mußte über Daun umgeleitet werden.

Eigenartiger Unfall. Am Montag ging Nikolaus Schmitz aus Schönecken, Bitburger Straße, mit Holzschuhen bei Schönecken. Als er dann an einer Straßenkreuzung vorbeikam, mußte er sich eine an der Straßenecke stehende Bank ansehen. Der Holzschuhe habe gegen diese Bank und stieß mit dem Kopf dagegen und zog sich eine Wunde zu. Mit Verletzungen mußte er ins Krankenhaus geschafft werden.

Er plünderte Liebesgabenpakete

Vor Nachahmung wird gewarnt – Drei Jahre Zuchthaus

Der Zeitpunkt, der kommen soll der Tunnel mit seinem Bruder einfach ins das Gefängnis der Zeitung und der Dachstuhlgeschwister, noch unbedingt die Zuchtschule bleiben, ich bin immer ganz gefesselter Hörer dem Bericht, daß der schon so jung und keine Scheu vorhanden scheint, ich als alte Mutter noch wenigstens bei seinen Reden bleiben der Zeugen Meiner zu treiben. Der Zuchthaus-Direktor hat mir versprochen, Bedingt Wilhelm angeschlossen, daß Schmitz der Bedingt Wilhelm ist, der Ihnen Ihr Paket geplündert hat. Der Junge sagte hier gerade in einem Brief an Zuchthaus bei Bedingt Wilhelm und kommt das deutsche Volk überlegen. Wie sich gegen die menschliche Gemeinschaft vergehen, noch dann wissen, daß er schwerwiegend umfangreich wird.

Zur Tauberbischofsheim für den Oberlandesgerichtsbezirk Mitte bestimmter Anlaß und Obmann der Deutschen Gesellschaft gegen Volksschädlinge vom 6. September 1939 hat am 28. März 1940 zu Mainz gelegenen Gerichtsort Zuzum Mainz und Zweitling, dieses Schreiben, in einer Gelegenheit von den Zeitung Zuzum. Zu bürgerlichen Ehrenrechte werden dem gleichzeitig auf die Dauer von drei Jahren abgeschnitten.

Mainz heute: Heft Kriegsbilanz Gelegenheit, einigemaßen Zuschnitt keinen Gemeinsamen und der bewegbaren Zweier zu sprechen. Zu hatten die, einen Paket entgegenkommen und Gefängnisse zu sprechen. Ich einer Reihe von Gefängnissen, die Gefängnisse, daß sich daher der Gefängnis zu bewachen. Es unerschöpflich ernst war einer Gefängnis, Gefängnis, Gefängnis,

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940

Fliegen Sie mit, Herr Chamberlain?

Gedanken zu dem deutschen Fliegerfilm „Feuertaufe"

Der Film „Feuertaufe" neigt sich seinem Ende zu. Wir sahen Wochen, eingehüllt in unbarmherzigstem Rauch, Getreiden von der Hitze des Feuers, hallen sich die Wolken zu herrlichen Gebirgen auftürmen. Der Schicksalstempel ist im ernsten Gange, Genate auf Genate wird in die Fesseln gepaßt, weit weiß der Wärm ins Land. Deutsche Flugzeuge kreisen auf, bis zu achtmal am Tage werden sie eingesetzt. Das Bodenpersonal ist auf dem Posten. Raum sind die Maschinen gerückt, als auch schon die Bomben vor ihnen liegen und wenn die rührenden Bodenpersonal an ihren Platz gehängt werden. Je näher Feuge rollen die Wilder dieser Machtentfaltung der deutschen Luftwaffe vor uns ab. 24 Stunden dauert der Angriff. Da sehen wir die weiße Fahne.

Polnische Generale erscheinen, empfangen von der deutschen Kriegsleitung. Die Verhandlungen beginnen. Wir sehen die Gesichter, spüren die Empfindungen der Offiziere in den hitzerlichen Verhandlungen. Die irrreguläre Bevölkerung der Stadt kommt aus ihren Schlupfwinkeln, aus den Trümmern hervor. Aber noch ist es nicht möglich, die Freiheit zu verleihen, bewaffnete Posten sperren sie ab. Nur eine Gruppe Waffenträger darf passieren. Da kriegt ein Flugzeug auf, um sich vom Zustand der ehemaligen Hauptstadt zu übergeben. Diesen Flug erleben wir mit. Er führt über zerstörende Schluchten, über Trümmer, leere Fensterhöhlen. Einige Wenige bleiben weiter ohne weniger verschont, die meisten aber tragen die furchtbaren Zeichen einer wahnsinnigen Politik. „Wir müssen, Herr Chamberlain", ruft der Sprecher aus. In der Tat, diesen Wunde möchte man leidenschaftlich weiterzeigen an alle, die ein hilfloses und verlassenes Volk in diesen Krieg getrieben haben. Und es geschieht eine Warnung ist die Quittung für die Handlungsweise der Abenteurer, die eine Wirrschen eine Fesselung machten — und die nun mit dem deutschen Überbeleidsheer verbunden.

Hinter ihnen liegt eine zerschlagene Armee. Der nächtliche Flug über das Schlachtfeld zum Kamm ist ein anderes, besonders eindruckvolles Bild dieses Filmes. Hell gänzt die Ruine. Niedrend hört leuchten die Wrähe der Häuser und Dörfer herauf. Ein brennendes Dand scheint unten zu liegen, dort, wo die eingekeilten polnischen Divisionen zum letzten Verteidigungsversuch hervorbrechen. Dann fahren wir die Schicksalsstraße entlang. Hier zerbrach der letzte polnische Widerstand. Unüberschaubar ist das Heeresgerät, das, weggeworfen, zerschossen, verbrochen sind bestimmt war, Berlin zu erobern. Riesige Zeltlager, vermischte Panzerwagen, eingebrochene Bahnbrücken zeigen uns nach einmal die Wirkungen der deutschen Bombenangriffe, die uns der Film an verschiedenen Orten miterleben läßt. Und in uns wird nach brennenden Gleichungen sehnt hier die gefüllchte Bevölkerung zurück, um nach zu retten, was gerettet werden kann. Nun, Herr Chamberlain, sollten Sie sehen. Auch das ist das Werk der Kriegsverursacher: ein ganz Land der Schande und Gehorsamen Land.

Wenn jemand seine Möglichkeit besitzt, den Kampf einer Waffe und denen zu schildern, die ihn nicht mitmachen konnten, dann hat dieser Film bewiesen, mit welchen Mitteln es geht. Es ist ein Film des Kampfes, den sicherten Einsatzes. Deutsche Ueberzeugtheit zeigt er, deutscher Kraft, die zielsicher, wenn die Stunde es fordert. Dieser spezielle Film des polnischen Illusionsjages, hineingeschleudert in die irrsinnige Kampfzone und Hetze der Feinde, ist ein Dokument der Stärke dieses Krieges und zeigt im Schlußbild, das der Generalstabsmarschall mit einigen Worten einleitet, die Vision Englands. Er ist das Dokument der neuen deutschen Gestaltwelle, aufgenommen von Mitkämpfern, die ihr Leben einsetzten, daher unbestechlich.

Gegenüber seinen harten Tatsachen zerflattern die Manöver des Feindes. Ob diese oder eine andere englische Regierung — der unbeugsame Kampfwille der deutschen Wehrmacht wird dann nicht berührt. Die ältesten Phasen die Großbritannien, weder